

BEHUTSAM

Die „Independence Hall“ in Philadelphia gilt als die Geburtsstätte der Vereinigten Staaten von Amerika. Heute sind hier historische Dokumente ausgestellt, welche die Geschichte dieser jungen Nation prägen – ins rechte Licht gerückt mit Faseroptik von Schott.

Die Unabhängigkeits-Erklärung, die „Articles of Confederation“ und die Verfassung der Vereinigten Staaten wurden allesamt in der Independence Hall verfasst. Diese Schriftstücke beinhalten die Prinzipien des repräsentativen Regierungssystems der USA und sind nationale Dokumente von unschätzbarem Wert. Obwohl die Schriftstücke über 200 Jahre alt sind und ihr Erhalt von höchster Bedeutung für die zuständige Nationalpark-Verwaltung ist, kommt eines nicht in Frage: Die Dokumente in einem Safe zu verwahren, um sie vor Beschädigungen zu schützen. Im Gegenteil: sie werden zur Zeit im restaurierten Westflügel der Independence Hall ausgestellt. Hierbei handelt es sich ausschließlich um historische Drucke von Kopien, die an die Delegierten in den jeweiligen Ratifizierungs-Prozessen verteilt wurden. Die unterzeichneten, handgeschriebenen Originale sind im National Archiv in Washington, D.C. ausgestellt.

Schutzhülle aus Argon

Für die Präsentation in der Independence Hall wurden die Schriften gesäubert, ausgebessert und luftdicht versiegelt. Da der Kontakt mit Sauerstoff zu einer Vielzahl chemischer Reaktionen bei organischen Materialien führt, hat

man die Dokumente in einem speziellen Kunststoff eingeschweißt. Um dem natürlichen Zersetzungsprozess entgegenzuwirken, werden sie in einer mit Argon gefüllten Box aus Glas und Aluminium aufbewahrt. Bei Bedarf kann das Gas über eine Öffnung im Gehäuse nachgefüllt werden.

Darüber hinaus ist die Ausstellungsvitrine klimatisiert, um Temperatur und Luftfeuchtigkeit auf konstantem Niveau zu halten. Da die Schriftstücke mit einer faseroptischen Beleuchtung angestrahlt werden, kann keine schädliche Hitze ent-



Die Independence Hall entstand zwischen 1732 und 1756 im georgianischen Stil als Staatsgebäude von Pennsylvania. Sie gehört seit 1948 zum U.S. Nationalpark und wurde 1979 zum Weltkulturerbe der UNESCO erklärt.

stehen. Die Lichtquellen befinden sich zudem nicht in der Vitrine, sondern in einer Entfernung von rund sieben Metern. Bereits im Strahler werden die UV- und Infrarot-Anteile des Lichts herausgefiltert; und auch die Lichtstärke wird durch Metallfilter direkt im Strahler kontrolliert.



Die Ausstellungsvitrine besteht aus Metall mit einer äußeren Fassung aus massivem Walnussholz. Sie ist feuerbeständig, klimatisiert und diebstahlgeschützt. Die Dokumente werden mit Faseroptik beleuchtet.

BELEUCHTET

Viele Lichtpunkte

Jedes Schriftstück wird mit zwei „LightBars“ erhellt, die Schott Fibre Optics in Doncaster, England, herstellt. Die Lichtpunkte ermöglichen eine äußerst schonende Beleuchtung. „Eine große Herausforderung bestand in der gleichmäßigen Ausleuchtung ohne Schatten. Das ist uns mit den Lichtschienen ganz hervorragend gelungen“, erklärt Larry Bowers von der National Park Verwaltung. „Wegen der verschiedenen Papierarten und der Veränderungen durch Umweltauswirkungen verwenden wir Lichtstärken von 30 bis 50 Lux. Damit erreichen wir ein einheitliches Erscheinungsbild der Dokumente insgesamt.“ Für Bowers zeichnet sich die faseroptische Beleuchtung zudem durch einen geringen Wartungsaufwand aus: „Faseroptische Lichtleiter arbeiten verschleißfrei, und weil die Lichtquellen langlebig sind, erweisen sie sich als sehr benutzerfreundlich für unser Wartungs-Team“ ■

DIE DOKUMENTE

Den 4. Juli 1776 verbinden die meisten Amerikaner mit der Unterzeichnung der Unabhängigkeits-Erklärung. Diese Deklaration manifestiert die Umwandlung der 13 ehemaligen Kolonien in eine eigenständige, neue Nation. Als die Kirchenglocken am späten Nachmittag des 4. Juli 1776 in Philadelphia läuteten, verkündeten sie, dass der zweite „Continental Congress“ das Dokument offiziell angenommen hatte. Unterzeichnet war es zu diesem Zeitpunkt allerdings noch nicht.



Die beiden Lichtschienen beleuchten sowohl von links nach rechts als auch von rechts nach links. Dadurch entstehen keine Schatten.

Das Kongress-Komitee war verantwortlich für die Deklaration und verfügte, als das „Komitee der Fünf“, anfangs über mehrere Kopien des Dokuments, die eine Druckerei namens „Dunlap and Claypole“ angefertigt hatte. Diese ersten Exemplare wurden an Versammlungen verteilt, an Konferenzen und an militärische Führungskräfte, bevor die Erklärung am 2. August 1776 offiziell in Philadelphia unterzeichnet wurde.

Heute ist die Existenz von 24 Kopien bekannt, die als „Dunlap Broad sides“ bezeichnet werden. Sie befinden sich im Besitz amerikanischer und britischer Institutionen sowie in privater Hand. Im Juni 2000 wechselte eines dieser Exemplare in einer Online-Versteigerung bei Sothebys für 7,4 Millionen US-Dollar den Besitzer.

Die „Articles of Confederation“ wurden inmitten des Krieges verfasst, nur wenige Wochen nachdem die Unabhängigkeits-Erklärung unterzeichnet war. Sie dienten als erste National-

verfassung, nachdem sie einstimmig von allen Staaten im März 1781 angenommen wurden. Als die Delegierten der einzelnen Staaten im Jahre 1787 zusammenkamen, um die Verfassung zu entwerfen, wurden die Artikel überarbeitet. Sie repräsentieren die Prinzipien des US-amerikanischen Regierungssystems und traten 1789 in Kraft. Seitdem wurden sie mehrfach abgeändert und ergänzt. Die ersten zehn Verfassungs-Zusätze sind bekannt als „Bill of Rights“, die 1791 ratifiziert wurden. Der jüngste Verfassungs-Zusatz trägt die Nummer 27 und wurde 1992 angenommen.

